

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 48 (1922)
Heft: 24

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Burstpapiere, leere Zigarettschachteln... Endlich findet einer den Prospekt. Sie beugen sich gemeinsam über das Papier und halten entsetzt bei dem Satz: Der Anleihenehmer behält sich das Recht vor, gegebenen Falls die ganze gezeichnete Summe einzukassieren.

Dieser Satz erscheint auf der Leinwand, damit auch der Zuschauer weiß, warum die beiden so entsetzt sind. Sie fallen beide als gebrochene Menschen in ihre Stühle nieder.

Fünfter Akt

Die Szenen von Akt drei und vier wiederholen sich in ähnlicher Weise, wie dies im zweiten Akt in Bezug auf die Szenen des ersten Aktes geschehen ist. Man sieht wieder dreißig Mal hintereinander erst das Entzücken der Bankdirektoren, den Indianertanz und schließlich die Wirkung des Stadttelegraphen. Am Ende dieses Aktes liegen rund achtzig Bankdirektoren zerschmettert in ihren Klubsesseln.

Sechster Akt

Wieder die Bank des ersten Aktes. Die beiden haben noch immer nichts zu tun. Aber das Zeitungslernen ist ihnen vergangen. Sie starren sich seit sieben Tagen entsetzt an und unterbrechen diese Tätigkeit nur noch um zu essen, zu trinken, zu schlafen und Ausschweifungen zu begehen.

Es erscheint der Konkursbeamte und weist zum neunzehnten Mal die staatliche Forderung von 50.000 Franken vor. Zum neunzehnten Mal geht der Beamte unverrichteter Dinge wieder ab. Und zum neunzehnten Male weisen die beiden

Herren auf die leeren Geldschränke. — Dieselbe Szene wiederholt sich, in sämtlichen Variationen, dreißig Mal.

Mitbürger

Zeichnung von Baumberger



V. Das Auge des Gesetzes

Siebenter Akt

Die beiden Bankdirektoren schnüren sich

je ein kleines Bündelchen, in das sie den alten Rock, die leeren Flaschen und Zigarrenkisten einpacken. Die „Nebelspalter“ nehmen sie in die Hand, damit sie im Tram etwas zu lesen haben.

Dann verlassen sie das Haus, lassen die Rolläden herunter und machen einen großen Zettel vor den Eingang, auf dem das eine Wort

Pleite

zu lesen ist. Dann besteigen sie das nächste Tram und verlangen „Bahnhof“. Der Kondukteur verlangt vierzig Rappen für die beiden Billets. Die zwei Bankdirektoren legen ihre Bündelchen auf den Boden und beginnen in allen Taschen zu suchen, finden aber nur 25 Rappen, worauf der Kondukteur den einen von ihnen die Treppe hinunter wirft. Man sieht dann noch, wie sich der Hinuntergeworfene wieder erholt und zu Fuß zum Bahnhof wandert, während im letzten Bild dieses Aktes der andere, der fahren durfte, einen „Nebelspalter“ zu lesen beginnt und sich langsam aber sicher totlacht.

Achter Akt

Die Szenen des siebenten Aktes wiederholen sich in gewohnter Weise, immer rascher, so daß man abwechselungsweise ein geschlossenes Bank-Gebäude mit der Aufschrift „Pleite“, einen im Straßengraben liegenden und einen sich totlachenden Bankdirektor sieht.

Ende.

*

Uebersetzung

„Napoléon I lut beaucoup à St. Hélène“ übersetzte kürzlich ein Gymnasiast mit „Napoléon I las viel in der „frommen Helene.“

Muebo

Schweizern im Auslande

können Sie durch Ueberweisung eines Abonnements auf den Nebelspalter eine grosse Freude bereiten. Der Auslandspreis beträgt pro Vierteljahr Fr. 7.- einschliesslich Porto. An aufgegebene Adressen im In- und Auslande sende ich Probenummern kostenlos.

Druck und Verlag des „Nebelspalter“ E. Löpfe-Benz Rorschach

Freie Lebensdeutung für alle, die sofort schreiben

Der wohlbekannte amerikanische Astrologe Prof. ROXROY, dessen Bureau sich nun in Holland befindet, hat sich wieder entschlossen, für die Bewohner dieses Landes ganz kostenfreie Probe-Horoskope ihres Lebens auszuarbeiten.

Prof. Roxroys Ruhm ist so weitverbreitet, dass er wohl kaum mehr einer Einführung durch uns bedarf. Seine Fähigkeit, das Leben anderer zu deuten, einerlei wie weit entfernt sie auch von ihm wohnen mögen, soll an das Wunderbare grenzen.

Im August 1913 hat er die grosse Krisis deutlich vorausgesagt, indem er damals seinen Klienten mitteilte, dass ein Verlust in fürstlichen Kreisen im Jahre 1914 fast alle gekrönten Häupter Europas in Mitleidenschaft ziehen werde. Selbst weniger bekannte Astrologen sehen in ihm ihren Meister und folgen in seinen Fußstapfen. Er zählt Ihre Fähigkeiten auf, sagt Ihnen wie und wo Sie Erfolge haben können und beschreibt die guten und schlimmen Epochen Ihres Lebens.

Seine Beschreibung vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger Ereignisse wird Sie in Staunen versetzen und Ihnen helfen. — Herr Paul Stahmann, ein erfahrener deutscher Astrologe, Ober-Neuadern, sagt:

„Die Horoskope, die Herr Professor Roxroy für mich aufgestellt hat, sind ganz der Wahrheit entsprechend. Sie sind ein sehr gründliches, wohlgelegenes Stück Arbeit. Da ich selbst Astrologe bin, habe ich seine planetarischen Berechnungen und Angaben genau untersucht und gefunden, dass seine Arbeiten in allen Einzelheiten perfekt, er selbst in dieser Wissenschaft durchaus bewandert ist.“

Wenn Sie von dieser Sonderofferte Gebrauch machen und eine Leseprobe erhalten wollen, senden Sie einfach Ihren vollen Namen und Adresse ein, nebst Tag, Monat, Jahr und Ort Ihrer Geburt (alles deutlich geschrieben), sowie Angabe ob Herr, Frau oder Fräulein und nennen Sie den Namen dieser Zeitschrift. Geld ist nicht notwendig, Sie können aber, wenn Sie wollen, 50 Rp. in Briefmarken Ihres Landes mitsenden zur Bestreitung des Portos und der Schreibgebühren. Adressieren Sie Ihren Brief an Prof. ROXROY, Dépt. 3321, Emmastraat Nr. 42, Den Haag, Holland. Briefporto 40 Rappen. (OF 12482 Z) 79



Kaufen Sie vorteilhaft bei
Schuhe S. Grob & Co. St. Gallen
und Filialen



Privat-Malschule, Sihlstr. 37, Zürich 1

Mal- und Zeichen-Unterricht für Damen und Herren
Täglich 7-8 Uhr abends: Aktzeichnen 43

Lieber Rebelspalter

Beim Schießen sagte ein Offizier zu einem Rekruten, der immer und immer wieder zielt ohne einmal loszudrücken: „Wenn Sie schon Kaufmann sind, aber hier heisst es nicht: „Ziel 3 Monate.“ 78



Karl Blaul, Linsehlstr. 43, St. Gallen
Droguerie z. goldenen Mörser
KRÄUTERHAUS ZUR KNOSPE
Telephon 3201 58

SCHUHCRÈME TURICUM unerreicht

Ich lade auch Sie höflich ein, einen Versuch zu machen

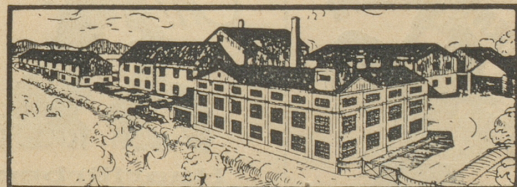
MARCEL MAAG, ZÜRICH

anerkannt das tonangebende Haus dieser Branche 66



Erfindungen

patentieren u. verwerten in allen Staaten
GEBR. A. REBMANN
Patent-Anwaltsbureau
Zürich 7, Forchstr. 114 6

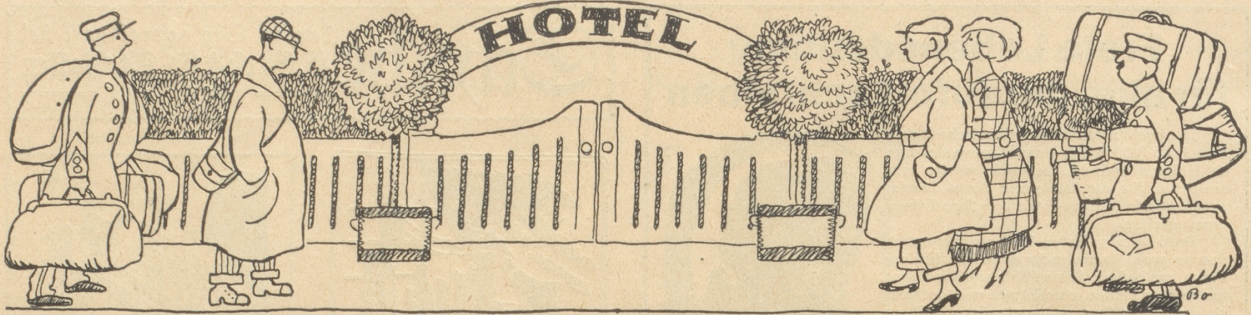


Die vornehmen Wohnräume von der
Möbel-Fabrik A. Dreher & Cie.
mit Abteilung ganz einfacher, billiger Einrichtungen empfehlen sich selbst.
Die Lieferung erfolgt direkt ab Fabrik an Private zu den vorteilhaftesten Preisen.

GROSSE AUSSTELLUNGEN MIT ÜBER 100 MUSTERMODELLEN
im Fabrikgebäude in GOTTLIEBEN (Thg.), Sonntag bis 4 Uhr geöffnet,
in ZÜRICH Seilergraben 57/59 (Haus Hagelversicherung).

Nur Qualitätsware — Eigene Polsterwerkstätte
Man verlange Prospekt und Kataloge 44

Nirgendwo
schlecht
3 oder 5 kilo
Lenny
Confiture



TEUFEN ADLER Lebende Bachforellen aus eigen. Fischpacht. Spezialität in selbstgekelterten Rheintaler- u. Oberländerweinen direkt v. d. Weinbauern. Offenes Kulmbacher- u. Rheinfelderbier. la Küche. - J. Oertle-Bissegger.

GAIS Hotel und Pension zur «Krone» Bestrenom. Haus a. Plätze. Geräum. Lokalitäten f. Vereine, Gesellschaften, Hochzeiten etc. Reelle Getränke, selbstgef. Küche, Terrasse, Billard, Autogarage. Der neue Bes.: A. Suter-Maurer. 930 Meter über Meer

Hotel
Schöne, ruhige Lage
Moderner Komfort, Mässige Preise
Gartenterrasse
HABIS-ROYAL
AM HAUPTBAHNHOF
ZÜRICH
Restaurant
Diners und Suppers
von Fr. 3.- an
Im Sommer im Freien
Offene Weine - Offene Biere
Täglich Gebräutes im Topf
Thee und frische Patisserie
H. GOLDEN-MORLOCK

(O F 12396Z) 71

Photo Rollfilm und Platten

entwickeln innert drei Stunden

Kopien innert 24 Stunden
Apparate auf Teilzahlung
Apparat-Reparaturen
Illustr. Katalog gratis
Messingstatue, 4tlg., 9 Fr.

Gebr. Photo-Bischof
ZÜRICH
Rindermarkt 26 - Tel. Hott. 6417

Hotel „Ochsen“ Rheineck

Telephon 13 — Besitzer: Wwe. Hossmann — Telephon 13
Vis-à-vis dem Bahnhof, Post und Telegraph / Komfortabel eingerichtet / Zentralheizung / Prima Küche / Reelle Weine / Autogarage in nächster Nähe

FRIMA IST PRIMA

Das einzige altbewährte Produkt für chemisches Waschen zu Hause!

**P
R
FRIMA
M
A**

64

In der gelben Büchse mit aufgedruckter Gebrauchsanweisung überall erhältlich
SEIFENFABRIK LENZBURG A.-G.

Hotel Garni

Ich kam mit meinem Mädel von einem stillen Fest, das außerhalb meiner Bude zu feiern die moralisch herzlose Hausfrau uns zwang. Wir traten in die stille dunkle Gasse hinaus, da fiel unser Blick auf das mondbeleuchtete Schild: Hotel Garni.

Sie steckte ihren blonden Wuschelkopf tiefer in den Pelzfragen und brummte lieb vor sich hin: Warum heisst das Hotel Garni? Es sollte doch eigentlich Hotel Gar-oft' heissen". — Dann bogen wir rasch um die Ecke. (Se)



Paul Schlatter's Söhne * St. Gallen

Glas / Porzellan / Haushalts-
Artikel

18

Maßschneiderei

Empfehle mich zur Anfertigung moderner Herren-Garderobe nach Maß, sowie meine Spezialwerkstätte für Änderungen, Reinigen, Bügeln u. Waschen sämtlicher Herrenkleider zu billigsten Preisen bei prompter Bedienung. (54)

R. GASSER, ZÜRICH I
Spiegelgasse No. 29.

Suchen Sie für irgend einen Anlass geeigneten Stoff in Schweizer

Theater-Literatur

dann lassen Sie sich den Katalog für die Schweizer Volksbühne kommen vom Theaterverlag der A.G. Neuen-schwander'sche Verlagsbuchhandlung, Weinfelden (Thurgau).

Auswahlsendungen bereitwilligst.

AKTIEN-SALAMI
WINTERSALAMI
BEMERKUNG: SCHWEIZERISCH
UNGARISCHE SALAMIFABRIK A.G.
BUDAPEST
K. FÜZÉR UTCA 37 TELEFON: MASALAM BUDAPEST.
SCHWEIZERVERTRETUNG FÜR DIE SCHWEIZ:
RUFF, WURSTFABRIK UND METZGEREI, ZÜRICH

67



Haarfärben

I. Spezialgeschäft der Schweiz. Graue, rote, missfärbige und verdorbene Haare werden rasch und fachgemäss behandelt. Verkauf des bestbekannten Haarwiederherstellers Fr. 7.50, sowie die meistbekannten Färbemittel in jeder Preislage. — Preisliste gratis.

F. Kaufmann, Zürich
Kasernenstr. 11 (K 883 B)

DIE DRUCKEREI
DES „NEBELSPALTER“
E. LÖPFE-BENZ IN RORSCHACH
EMPFIEHLT SICH ZUR AUS-
FÜHRUNG SÄMTLICHER
DRUCKSACHEN

Auf den Nebelspalter kann stets abonniert werden